



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Comin.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

die Probsten und Kirchen zu St. Peter/ die Spittal-Kirche/ samt dem Gottes-Haus/ die St. Johannis-Kirche/ der Minoriten Kloster/ das Prediger, Augustiner und 2. Frauen-Klöster; so sind auch die Dom-Probsten und Dechanen ansehnliche Gebäu. Ferner kan man allhier beobachten das schöne Rath-Haus/ samt der Canzlen / das Rauff-Feug und Korn-Haus/ der Zehend- Hof/ Paris-Hof etc. An. 1673. hat sich diese Stadt liederlich an die Franzosen ergeben. Das Colmarische Wappen sind drey Schilde / in dem Obern der gedoppelte Reichs-Adler / in beiden untern; Streit-oder Stern-Kolben / welche drey Schilde mit den 10. Junfft-Wappen umfassen sind. An. 1675. wurde Colmar von den Franzosen mit 2000. Mann besetzt/ und ein Magazinhaus daselbst aufgerichtet/ auch die Befestigungs-Wercke ziemlich repariret.

Comin.

Comin ist ein Städtlein mit einem vollen Schloß/ nicht weit von Messine / an dem Wasser Eis/ in Teutsch Flandern gelegen / so von den Franzosen etlichmal eingenommen/ ihnen aber von den Spanniern wieder entzogen worden.

Conder.

Conder ist ein feines Städtlein in Henne-gau/ auf der rechten Seiten der Schelde/ und 2. Meilen von Balensin gelegen. Hat eine Stifts-Kirche. Der Prinz de Conde des Königl. Geblüts in Frankreich führet
J davor